

Sprachen und Kommunikation

Alte Welt • Anglistik und Amerikanistik • Beruforientierte Linguistik im interkulturellen Kontext (BLIK) • Deutsche Sprache und Literatur • Interkulturelle Europa- und Amerikastudien (IKEAS) • Medien- und Kommunikationswissenschaft • Romanistik • Slavistik • Sprechwissenschaft



Foto: MLU / Fabian Helmich, studieren.de

Schafft Wissen. Seit 1502.

MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT
HALLE-WITTENBERG



Sprachen und Kommunikation

Basis globaler Verständigung

→ **Je enger die Menschen** dieser Welt zusammenrücken, desto wichtiger wird das gegenseitige Verständnis. Natürlich spielen dabei – neben der „Weltsprache“ Englisch – die unterschiedlichen Sprachen eine große Rolle. Aber auch Empathie für fremde Kulturen ist mit fortschreitender Globalisierung, beispielsweise für andauernde und erfolgreiche Geschäftsbeziehungen, von enormer Bedeutung. Deshalb geht es in den Studiengängen der philologischen Fächer mehr als nur um das Erlernen neuer Fremdsprachen. Kultur, Literatur und Gesellschaft eines Landes stehen ebenso auf dem Lehrplan wie seine Geschichte und Gegenwart.

→ **Medien haben heute** eine enorme Bedeutung für die Darstellung und Überbringung von Botschaften aller Art. Im Studium der *Medien- und Kommunikationswissenschaft* werden alle Aspekte von Kommunikation mit Hilfe von Print, Audio und Video betrachtet. Dabei spielen die Sprache und das Sprechen eine wichtige Rolle. Die Hintergründe des richtigen Sprechens stehen im Mittelpunkt des Studiums der *Sprechwissenschaft*.

→ **Bis auf wenige Ausnahmen** sind die Bachelor-Studiengänge in diesem Fächerspektrum so angelegt, dass sie mit einem Zweitfach kombiniert werden. Außerdem können die Sprachen Englisch, Französisch, Italienisch, Russisch, Spanisch oder Deutsch auch im Lehramt studiert werden.



Im Multimediazentrum sind die Medien- und Kommunikationswissenschaftler der Uni gemeinsam mit Unternehmen der Medienbranche untergebracht.

Alte Welt

Frühe Hochkulturen verstehen

→ **Wer sich für** den Studiengang *Alte Welt* entscheidet, sollte flexibel sein und eine gewisse sprachliche Begabung mitbringen: Sanskrit, Alt- und Mittelhochdeutsch, Latein, Griechisch, später noch Hindi, Bengali und Neupersisch. In nur sechs Semestern lernen Studierende den Umgang mit verschiedenen, aber doch miteinander verwandten Sprachen.

→ **Das Studium ist** von Beginn an stark forschungsorientiert, da Kenntnisse der altindogermanischen bzw. indoeuropäischen Sprachen die Basis für eine forschende und analysierende Beschäftigung mit den altindogermanischen Kulturen bilden. In diesem Teil der alten Welt, dem heutigen Pakistan und Nordindien, liegen die Wurzeln des Buddhismus und Hinduismus. Außerdem entwickelte sich dort eine der frühesten Hochkulturen. Bereits vor 4500 Jahren gab es eine eigene Schrift sowie Städte mit Kanalisation, Seehäfen und Bädern. Die aufstrebende Wirtschaftsmacht Indien beispielsweise ist ohne die Kenntnis der altindogermanischen Kulturen kaum zu verstehen.

→ **Auf 90 Leistungspunkte** ausgelegt, wird *Alte Welt* mit einem weiteren 90-LP-Teilstudiengang kombiniert. Studierende erwerben ein breites, interdisziplinäres Wissen und eine hohe Sprachfertigkeit. Das qualifiziert für eine wissenschaftliche Tätigkeit an Hochschulen, Museen und Forschungsinstituten oder auch für Berufsfelder in Bildungs- und Kulturinstitutionen, in der Öffentlichkeitsarbeit, in Politik und Medien.

→ **Bachelor:** B 90 im Zwei-Fach-Studium

→ **Master:** M 45/75 Historische und vergleichende Sprachwissenschaft im Zwei-Fach-Studium

Anglistik und Amerikanistik

Entwicklung einer Weltsprache

→ **Ohne Englisch geht** heute nichts mehr. Ihre Bedeutung erhält die Weltsprache durch die Globalisierung, die oftmals auch als Amerikanisierung bezeichnet wird. Doch auch Großbritannien sollte man nicht außer Acht lassen. Welchen Einfluss hat die ehemalige Kolonialmacht noch? Warum hat sie den Euro abgelehnt und ist aus der EU ausgetreten? Diesen und anderen Fragen gehen Sie im Studium der Anglistik und Amerikanistik an der Uni Halle nach.

→ **Während des Bachelor-Studiums** verbessern Sie Ihre Englischkenntnisse und befassen sich mit Sprachwissenschaft. Dabei lernen Sie, wie die englische Sprache strukturiert ist, wie man sie gebraucht und wie sie sich entwickelt hat. Genauso viel Wert wird auf die Kultur und Literatur Großbritanniens und Nordamerikas gelegt. In der Kulturwissenschaft beschäftigen Sie sich mit Kulturgeschichte, Gesellschaft, Politik und Wirtschaftsbeziehungen; in der Literaturwissenschaft stehen Themen, Motive und Autoren der einzelnen Epochen im Fokus.

→ **Mögliche Berufsfelder** finden sich in den Medien, der Verwaltung, der Wirtschaft und im Außenhandel. Besonders international tätige Unternehmen benötigen Beschäftigte mit sehr guten Sprachkenntnissen und hoher interkultureller Kompetenz. Tätigkeiten an Hochschulen, in Forschungseinrichtungen sowie im Bibliotheks- und Verlagswesen sind ebenfalls möglich.

→ **Voraussetzungen** für das Studium sind sehr gute Englischkenntnisse (z.B. 11 Punkte in der Abiturprüfung oder im Durchschnitt der letzten vier Halbjahre).

→ **Bachelor:** B 90 | B 60 im Zwei-Fach-Studium

→ **Master:** M 120 Angloamerikanische Literatur, Sprache und Kultur im Ein-Fach-Studium; M 45/75 Englische Sprache und Literatur im Zwei-Fach-Studium

→ **Lehramt: Englisch** an Gymnasien, Sekundarschulen, Grundschulen oder Förderschulen

Berufsorientierte Linguistik im interkulturellen Kontext (BLIK)

→ **Wir leben in** einer Medien- und Kommunikationswelt. Journalismus, PR, Marketing und Werbung sind Tätigkeitsfelder, in denen man ohne sprachliche Kompetenz fehl am Platz ist. Im gesamten Dienstleistungsbereich, im Vertrieb, im Personalmanagement und überall dort, wo Menschen auf hohem Niveau miteinander agieren, sind Kenntnisse über die menschliche Kommunikation ein wesentlicher Schlüssel zum Erfolg.

→ **Der anwendungsorientierte** Bachelor *Berufsorientierte Linguistik im interkulturellen Kontext – BLIK* mit 90 Leistungspunkten vermittelt Ihnen theoretische und praktische Kompetenzen, Fähigkeiten und Kenntnisse im Bereich der Kommunikationswissenschaft. Dazu zählen aktive und passive Textkompetenz, angemessene wissenschaftliche Ausdrucksfähigkeit, grundlegende sprachwissenschaftliche Kenntnisse über die Erfolgsfaktoren menschlicher Kommunikation, Kreativität im Umgang mit medialen Ausdrucksformen und eine interkulturelle Kompetenz.

→ **Zu den Modulen** im Rahmen dieses Studiums zählen u.a. Medientheorie und -praxis, Journalistisches Schreiben, Sprache und Kommunikation, Interkulturalität sowie Soziolinguistik. Integraler Bestandteil ist auch ein mindestens dreiwöchiges Praktikum, das üblicherweise in einer Firma oder in einer Institution außerhalb der Universität absolviert wird. Der Studienabschluss erfolgt wahlweise über eine Bachelorarbeit oder über ein Abschlussprojekt, an dessen Ende eine Projektpräsentation und ein publikationsfähiges Manuskript stehen.

→ **Bachelor:** B 90 im Zwei-Fach-Studium

→ **Master:** M 45/75 im Zwei-Fach-Studium



Der moderne Steintor-Campus ist die Heimat vieler geisteswissenschaftlicher Institute (z. B. Germanistisches Institut).

Deutsche Sprache und Literatur

- **Öffentlichkeitsarbeit**, Journalismus, Kulturarbeit, Medien- und Verlagswesen, selbst Politik und Wirtschaft: Die Zahl der Berufsfelder, die sich mit einem Studium der *Deutschen Sprache und Literatur* eröffnen, ist groß. Das überrascht nicht, denn überdurchschnittliche aktive und passive Textkompetenz, sehr gute Ausdrucksfähigkeit und die Fähigkeit, sich in neue Themenfelder einzuarbeiten, sind überall nützlich und nötig.
- **Der Bachelor-Teilstudiengang** *Deutsche Sprache und Literatur* vermittelt Kompetenzen, Fähigkeiten und Kenntnisse im Umgang mit Geschichte und Gegenwart der deutschen Sprache und Literatur im europäischen Kontext – angefangen bei Alt- und Mittelhochdeutsch und der Gattungstheorie der Literaturwissenschaft über die Literaturgeschichte des 17. Jahrhunderts bis hin zur deutschen Gegenwartsliteratur und der Linguistischen Pragmatik.
- **Wer seine Fachkenntnisse** später an Gymnasien, Sekundar- oder Grundschulen vermitteln möchten, können Sie Deutsch auch als Lehramt studieren.
- **Bachelor**: B 90 | B 60 im Zwei-Fach-Studium
- **Master im Ein-Fach-Studium (M 120)**:
Deutsche Sprache und Literatur | Kulturen der Aufklärung (interdisziplinär)
- **Master im Zwei-Fach-Studium (M 45/75)**:
Deutsche Literatur und Kultur | Deutsch als Fremdsprache | Komparatistik – Allgemeine und vergleichende Literaturwissenschaft
- **Lehramt: Deutsch** für Gymnasium, Sekundarschule, Förderschule oder Grundschule; **Deutsch als Zweitsprache** für Gymnasien und Sekundarschulen

Interkulturelle Europa- und Amerikastudien (IKEAS)

→ **In der immer weiter** zusammenwachsenden Welt werden zunehmend Spezialisten benötigt, die länderübergreifend arbeiten und sich in Kultur und Sprache mehrerer Länder sicher bewegen können. Politik und Wirtschaft, Verlagswesen und Medien, Bildungs- und Kulturinstitutionen agieren längst grenzüberschreitend und stellen hohe Anforderungen an die sprachliche und interkulturelle Kompetenz derjenigen, die in diesen Bereichen tätig sind. In klassischen „internationalen“ Berufsfeldern wie Entwicklungshilfe und Tourismus ist dieser Zuschnitt schon per se wichtig.

→ **Im Bachelor-Studium** *Interkulturelle Europa- und Amerikastudien (IKEAS)* beschäftigen Sie sich mit zwei Kulturen, wovon eine hiervon den Schwerpunkt bildet: Angloamerikanischer Raum, Frankreich, Russland. Zusätzlich entscheiden Sie sich entweder für eine der beiden anderen oder für Deutschland-, Italien-, Lateinamerika-, Polen- oder Südosteuropastudien. Im Studium lernen Sie nicht nur die Kultur, sondern auch die Sprache des jeweiligen Landes kennen.

→ **IKEAS kombinieren** Sie mit einem zweiten Teilstudiengang. Kombinationen mit zu ähnlichen Fächern sind ausgeschlossen, empfohlen wird stattdessen die Wahl eines nichtsprachlichen zweiten Fachs.

→ **Special: Der binationale Studiengang** *IKEAS/LEA* fokussiert auf Frankreichstudien in Verbindung mit Rechtswissenschaft. Ein Studienaufenthalt an der Université Paris Nanterre ist integraler Bestandteil und wird über das Erasmus-Programm finanziell gefördert.

→ **Bachelor:** B 120 im Zwei-Fach-Studium;
B 180 *IKEAS/Langues étrangères appliquées (LEA)* (binational) im Ein-Fach-Studium

→ **Master:** M 120 im Ein-Fach-Studium





Literatur studieren in der Bibliothek am Steintor-Campus

Medien- und Kommunikationswissenschaft

- **Nachrichtenjunkie?** Schülerzeitungsredakteurin? Hobbyfilmer? Blogger? Dann ist Ihre Zukunft in der Medienbranche ja eigentlich schon vorgezeichnet. Einer der besten Einstiege dafür ist ein Studium der Medien- und Kommunikationswissenschaft. Denn Schreiben können allein genügt nicht – man muss auch wissen, wie Medien funktionieren und wie Leser ticken.
- **Das Bachelor-Studium** *Medien- und Kommunikationswissenschaft* vermittelt medienanalytische Kompetenzen und die Grundlagen für die Erstellung unterschiedlicher Produkte – seien es Zeitungen, Rundfunksendungen oder Internetseiten. Weil das nicht ohne Praxis geht, umfasst das Studium nicht nur zwei Praktika außerhalb der Uni, sondern auch mehrere Module, bei denen Teamarbeit und Projekt-Realisierung gefrgat sind.
- **Voraussetzung** für das Studium ist ein mindestens vierwöchiges Vorpraktikum in der Medienbranche.
- **Die Berufsfelder** für Absolvent*innen sind vielfältig. Sendeanstalten und Verlage, Produktionsfirmen aller medialen Bereiche, Agenturen im Bereich der Werbung und PR sowie entsprechende Abteilungen von Firmen und Institutionen kommen – je nach Interesse und Zweitfach – als Arbeitgeber in Frage.
- **Bachelor:** B 120 | B 90 | B 60 im Zwei-Fach-Studium
- **Master** (jeweils im Ein-Fach-Studium):
 - M 120 Medien- und Kommunikationswissenschaft |
 - M 120 MultiMedia & Autorschaft |
 - M 60 Online Radio (weiterbildend, berufsbegleitend)

Romanistik

Französisch, Italienisch, Spanisch

→ **Frankreich, Italien, Spanien, Lateinamerika** – das klingt nach Sonne, Meer und Dolce Vita, aber auch nach einer kulturgeschichtlich reichen Vergangenheit. Romanisten steht nicht nur im Urlaub ein wichtiger Teil der Welt offen. Unternehmen aus Kultur, Politik und Wirtschaft agieren in vielen Bereichen längst grenzüberschreitend und sind auf hohe interkulturelle und sprachliche Kompetenzen ihrer Beschäftigten angewiesen.

→ **Baukastenprinzip I:** Bei *Romanistik* lernen Sie zwei Fremdsprachen (angeboten werden Französisch, Spanisch und Italienisch) sowie die Kultur und Literatur dieser Länder kennen – und kombinieren das mit einem weiteren „kleinen Fach“ aus dem Uni-Angebot.

→ **Baukastenprinzip II:** Die Philologien *Frankoromanistik*, *Hispanistik* und *Italianistik* können auch einzeln gleichwertig mit einem zweiten Fach studiert werden. Die Kombination untereinander ist auch möglich. *Italianistik* kann auch als „kleines Fach“ studiert werden. Die *Hispanistik* bezieht sich auch auf Lateinamerika.

→ **Bei Wahl der** französischen Sprache sind bereits zu Studienbeginn gute Sprachkenntnisse (z.B. 11 Punkte im Abitur in Französisch) nachzuweisen. Für Italienisch oder Spanisch sind Vorkenntnisse empfohlen, aber nicht zwingend erforderlich.

→ **Bachelor** (jeweils im Zwei-Fach-Studium):

B 120 Romanistik (zwei Sprachdomänen);

B 90 | B 60 Italianistik; B 90 Hispanistik;

B 90 Frankoromanistik;

→ **Master im Ein-Fach-Studium (M120):**

Sprachen, Literaturen und Kulturen der Romania

→ **Master im Zwei-Fach-Studium (M 45/75):**

Italianistik | Hispanistik | Frankoromanistik

→ **Lehramt: Französisch** an Gymnasien, Sekundar-

oder Förderschulen; **Spanisch** an Gymnasien;

Italienisch an Gymnasien

Slavistik

Polnisch, Russisch, Südslavisch

→ **Im zusammenwachsenden Europa** spielen auch die slavischsprachigen Länder eine bedeutende Rolle: Russland beispielsweise ist einer der Hauptakteure auf der internationalen Bühne. Zwischen Polen und Deutschland gibt es enge kulturelle, wirtschaftliche und politische Beziehungen. Die Staaten des ehemaligen Jugoslawiens sind zwar erst seit wenigen Jahrzehnten auf der politischen Landkarte zu finden, umso spannender ist die Auseinandersetzung mit ihrer Geschichte, Kultur und Sprache.

→ **Während des Studiums** der Slavistik lernen Sie Sprachen, Kulturen und Literaturen der (süd-)ost-europäischen Länder kennen. Je nach Studienwahl konzentrieren Sie sich dabei auf Polnisch, Russisch oder südslavische Sprachen. Die Kultur- und Literaturgeschichte bis in die Gegenwart steht dabei ebenso auf dem Studienplan wie die heutige Gesellschaft der jeweiligen Länder.

→ **Für die Aufnahme** eines Studiums der Slavistik sind Grundkenntnisse in Russisch oder Polnisch von Vorteil, aber kein Muss. Alle Sprachen können während des Studiums von Grund auf erlernt werden.

→ **Absolvent*innen** können in Kultur, Wissenschaft, Politik und Wirtschaft arbeiten. Dazu gehören zum Beispiel Verlagswesen und Medien, Bildungs- und Kulturinstitutionen, Öffentlichkeitsarbeit und Personalentwicklung.

→ **Bachelor** (jeweils im Zwei-Fach-Studium): B 120 Slavische Sprachen, Literaturen und Kulturen; B 60 Polonistik; B 90 | B 60 Russistik; B 60 Südslavistik

→ **Master**: M 120 Slavische Sprachen, Literaturen und Kulturen im europäischen Kontext im Ein-Fach-Studium; M 45/75 Interdisziplinäre Polenstudien im Zwei-Fach-Studium

→ **Lehramt: Russisch** an Gymnasien, Sekundar- oder Förderschulen

Sprechwissenschaft

Richtig reden und argumentieren

- **Der Ton macht** bekanntlich die Musik. Sprache richtig einsetzen, das ist tatsächlich in vielerlei Hinsicht wichtig: seine Zuhörer optimal informieren, sie begeistert überzeugen (manchmal vielleicht auch: überreden), sich Gehör verschaffen, andere ausbilden und bei all dem seine Stimme nicht überbelasten. Solche und weitere Fertigkeiten sind - in Theorie und Praxis - der Gegenstand der Sprechwissenschaft.
- **Wenn Sie an der Uni Halle** Sprechwissenschaft studieren wollen, müssen Sie an einer Eignungsprüfung teilnehmen und ein phoniatisches Gutachten (Phoniatrie = griechisch „Stimmheilung“) vorlegen, um zu zeigen, dass Sie bzw. Ihre Stimme und Sprache für das Studium fit und geeignet sind.
- **Das Studium ist** in fünf Bereiche unterteilt: Grundlagen der sprechsprachlichen Kommunikation, Phonetik und Phonologie (z.B. Entwicklung und Normen der deutschen Standardsprache), sprechkünstlerische Kommunikation (z.B. Theorie der Vortragskunst), rhetorische Kommunikation (z.B. Argumentationstheorie) sowie Stimm- und Sprachheilkunde (z.B. Diagnose und Therapie von Sprach-, Sprech- und Stimmstörungen).
- **Nach Ihrem Studium** haben Sie vielfältige Einsatzmöglichkeiten: Sie können als Stimm-, Sprech- und Kommunikationstrainer in der Ausbildung für sprechintensive Berufe arbeiten. Weitere Berufsfelder sind Diagnostik und Therapie von Sprach-, Sprech- und Stimmstörungen oder die Sprecherziehung. Sie können später aber auch Rhetorikseminare leiten oder in Redaktionen der elektronischen Medien arbeiten.
- **Bachelor:** B 180 im Ein-Fach-Studium
- **Master:** M 120 im Ein-Fach-Studium

Schafft Wissen. Seit 1502.

Uni Halle-Wittenberg

→ **Die Uni Halle** gehört zu den ältesten Universitäten Deutschlands. Große Namen wie Martin Luther, Philipp Melanchthon oder Christian Thomasius sind eng mit Wittenberg und Halle verbunden.

→ **Bei aller Tradition** – die Uni Halle ist eine moderne Hochschule mit dem breiten Spektrum einer Volluniversität. Hier werden zur Zeit rund 170 grundlegende und 90 weiterführende Studienprogramme angeboten.

→ **Sowohl die Universität** als auch die Stadt sind von mittlerer Größe. Das hat den Vorteil, dass die Wege kurz, die Betreuung erstklassig und überfüllte Hörsäle und Seminarräume die Ausnahme sind.

→ **Fast alle Gebäude**, Räume und Labore sind hervorragend saniert oder neu gebaut. Die technische Ausstattung entspricht höchstem Niveau.

→ **Die Uni Halle etablierte** vier Exzellenznetzwerke, die universitäre und außeruniversitäre Forschung vereinigen. Die Forschungsschwerpunkte aus den Bereichen Materialwissenschaften, Biowissenschaften, Aufklärung/Religion/Wissen sowie „Gesellschaft und Kultur in Bewegung“ sind natürlich auch für internationale Wissenschaftler*innen attraktiv. Außerdem haben in Halle die Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina, zwei Max-Planck-Institute, drei Fraunhofer-Institute, drei Leibniz-Institute und viele weitere wissenschaftliche Einrichtungen ihren Sitz.

→ **In direkter Umgebung der Universität** haben sich viele innovative Unternehmen angesiedelt – zum Beispiel auf dem Gebiet der Bio- und Nanotechnologie oder im Bereich IT und Medien. Auch dort gibt es attraktive Arbeitsmöglichkeiten.

Studieren und Leben in Halle

- **Halle ist die viertgrößte** Stadt in den neuen Bundesländern. Halle ist die Kulturhauptstadt Sachsen-Anhalts und hat demzufolge eine Menge zu bieten.
- **Halle ist eine** grüne Stadt. Seen, Heide, Peißnitzinsel – und mitten hindurch fließt die Saale, die der Stadt ihr besonderes Flair verleiht.
- **Halle ist eine** bunte Stadt. Eine Stadt mit studentischer Kultur und allem, was dazu gehört – von Kneipen über Kinos und Sportvereinen bis hin zu Vernissagen, Theaterpremierern und Konzert-Highlights.
- **Verglichen mit** deutschen Großstädten ist Halle in Sachen Wohnen das reinste Paradies. Erschwingliche WG-Zimmer sind hier kein Traum, sondern Realität. Da geht für die Miete nicht das gesamte BAföG drauf.

Entdecke die Uni und die Stadt virtuell!

Einmal in die Hörsäle der Uni Halle schauen oder über den halleschen Marktplatz schlendern – und dabei auf dem Sofa sitzen: **www.360.uni-halle.de**



Mitten in Deutschland

→ **Halle liegt im** Süden Sachsen-Anhalts an den Bundesautobahnen A9, A14 und A38. Die Stadt ist sowohl mit dem Pkw als auch mit dem Zug sehr schnell zu erreichen – egal von welchem Ort in Deutschland man startet. Der internationale Flughafen Leipzig/Halle ist ebenfalls nur zehn S-Bahn-Minuten von Halle entfernt.



Noch Fragen?

→ **Wie ist ein** Studiengang aufgebaut? Welche Studienvoraussetzungen muss ich erfüllen? Welche Berufsfelder eröffnen sich nach dem gewählten Studium? Welche Chancen habe ich auf meinen gewünschten Studienplatz? Wie funktioniert die Bewerbung?

→ **Antworten** auf diese Fragen erhalten Sie bei der Allgemeinen Studienberatung und online unter www.uni-halle.de/studienangebot. Gern können wir Ihre Fragen auch in einem persönlichen Gespräch, am Telefon, per E-Mail oder Skype beantworten.

Allgemeine Studienberatung der Uni Halle

Studierenden-Service-Center
Universitätsplatz 11 / Löwengebäude
06108 Halle (Saale)

E-Mail: ssc@uni-halle.de

Telefon: 0345 5521-306, -308, -322, -327

Skype: [mlu_studienberatung](#)

www.uni-halle.de/studienberatung

Beratungszeiten:

Montag–Donnerstag: 10–16 Uhr, Freitag: 10–13 Uhr

Eine Terminvereinbarung wird empfohlen.

→ **www.ich-will-wissen.de** – Am besten schauen Sie sich hier vorab schon ein bisschen um. Denn auf diesen Seiten haben wir viele nützliche Infos zum Studium, zur Uni und zur Stadt Halle zusammengetragen. Zu jeder Fächergruppe gibt es dort einen Studienbotschafter, der aus seiner ganz persönlichen Sicht über das Studieren und Leben in Halle berichtet. Es lohnt sich!

Impressum

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Abteilung Studium und Lehre,


Referat Allgemeine Studienberatung

Universitätsplatz 11, 06108 Halle (Saale)

Telefon: 0345 55-21306

E-Mail: studienberatung@uni-halle.de

Stand: Juli 2020



Berenike Beigang studiert
Medien- und Kommunikations-
wissenschaften in Halle.

Foto: MLU / Matthias Ritzmann

Ich will wissen, wie man die Klappe aufmacht.

Berenike Beigang ist eine von mehr als
20 Studienbotschafter*innen der Martin-Luther-
Universität Halle-Wittenberg.

Mehr Infos über Berenike, unsere Hochschule und
das Leben in Halle an der Saale gibt es unter:

→ www.ich-will-wissen.de